

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 243.

Donnerstag, den 31. August.

1837.

Bekanntmachung.

Zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1838 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner soll nächstens eine neue Wahl veranstaltet und hierzu die Wahlliste angefertigt werden. Da nun, nach der allgemeinen Städteordnung §. 73. c., in Verbindung mit §§. 126. und 127. diejenigen Bürger für stimmberechtigt und wählbar nicht erachtet werden können, welche mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre, nach vorgängiger Erinnerung, sich im Rückstande befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, so werden alle diejenigen, welche mit Entrichtung von Abgaben sich etwa im Rückstande befinden, zu deren sofortiger Berichtigung bei Verlust des Stimm- und Wahlrechts für die bevorstehende Wahl hiermit aufgefordert.

Leipzig, den 29. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 4. Compagnie der Communalgarde sind bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Carl Gottlieb Böhme, Destillateur,
und Herr Carl Eduard Hering, Dr. med. und Zahnarzt,
durch absolute Stimmenmehrheit zu Zugführern ernannt und beide von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 26. d. M. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 2. September d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 28. August 1837.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Franke. Hermsdorf, Prot.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds, über dessen Zustand und folgenreichen Einfluß auf die Verhältnisse unserer Bühne wir dem Publicum im Februar d. J. durch das Tageblatt ausführliche Rechenschaft gegeben haben, soll als dießjährige zweite Benefiz-Vorstellung Donnerstag den 7. September

Johannes Gutenberg,
historisches Schauspiel in drei Abtheilungen von Charl. Birch-Pfeiffer,
aufgeführt werden.

In der Hoffnung, daß die Förderung dieser Anstalt sich derselben erfreulichen Theilnahme wie bei der dießjährigen ersten Benefiz-Vorstellung zu erfreuen haben wird, ermangeln wir nicht, mit dieser Anzeige die angelegentliche Bitte um geneigten Zuspruch zu verbinden.

Leipzig, den 29. August 1837.

Der Ausschuß zur Verwaltung der Theater-Pensions-Anstalt.

Bekanntmachung. Der bessern und schnellern Uebersicht wegen erscheint das Tageblatt vom 1. September an in größerm Formate und mit gespalteten Zeilen. Der Preis ist wie bisher für das Quartal 1 Thlr. pränumerando; die Insertionsgebühren betragen pr. Zeile oder deren Raum $\frac{3}{4}$ Gr., bei Anzeigen von 1 und 2 Zeilen 2 Gr. und ein Beleg 1 Gr.

Leipzig, den 31. August 1837.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 1. September: Die Räuber, Trauerspiel von Schiller. Carl Moor — Herr Schenk — als Debüt.